

In NRW
hat Fischzucht
Kultur.

Gemeinsam für Erfolge in der
nachhaltigen Fischzucht und
Teichwirtschaft in NRW.

Gefördert durch:





Wir prägen und leben die Fischkultur in NRW.

So erreichen wir mehr.

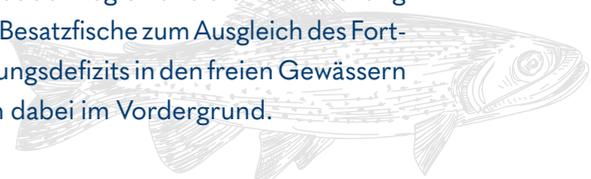
Wir, der Verband der Fischzüchter und Teichwirte in NRW und seine Mitglieder, setzen uns für eine nachhaltige, zukunftsorientierte Fischwirtschaft ein. Für bessere Produktionsbedingungen und ein starkes Miteinander, das „Fisch aus NRW“ nicht nur für den regionalen Konsumenten, sondern bundesweit zu einem Qualitätsversprechen macht.

Besonders im Hinblick auf die globalen Probleme der Meeresfischerei (Überfischung, Verschmutzung, Zerstörung sensibler Meeresgebiete etc.) wird die regionale Aquakultur in Zukunft von wachsender Bedeutung sein.

Umso wichtiger ist es uns, jetzt Maßstäbe zu setzen und einzuhalten, gesunde Gewässer und Fischbestände zu sichern und wiederherzustellen sowie die Nutzung dieser Ressourcen unter Berücksichtigung von Tierwohl und Nachhaltigkeit zu ermöglichen. Nicht nur wir als Erzeuger sind hier gefragt, sondern auch die Konsumenten entscheiden durch ihr Kaufverhalten über eine nachhaltige und tierschutzgerechte Speisefischerzeugung.

Als Verband sehen wir unsere vorrangige Aufgabe in der Gestaltung der rechtlichen und verwaltungspraktischen Rahmenbedingungen für eine wirtschaftlich erfolgreiche Teichwirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Die Versorgung der Bevölkerung mit einem

steigenden Anteil gesunder Fischerzeugnisse aus der Region und die Bereitstellung vitaler Besatzfische zum Ausgleich des Fortpflanzungsdefizits in den freien Gewässern stehen dabei im Vordergrund.



Die Unterstützung und Beratung unserer Mitglieder zur Führung eines fischereiwirtschaftlichen Betriebs unter Einhaltung der bestehenden Richtlinien und Tierwohlaspekte sowie einer erfolgreichen Vermarktung verstehen wir als wichtige Aufgabe.

Wir informieren unsere Mitglieder laufend über wissenschaftliche Erkenntnisse sowie über neue Regelungen aus internationalen und nationalen Gremien.

Egal ob Betrieb im Haupt- oder Nebenerwerb, Forellen-, Karpfen- oder Welszucht. Gemeinsam ist es unser Ziel, eine anspruchsvolle Fischkultur in NRW zu prägen, zu leben und überregional noch bekannter zu machen.

Denn Fisch ist unsere Leidenschaft.



Ihr Andreas Pilgram
Vorsitzender



Wir stehen für
nachhaltige
Produktionsbedingungen
in der Fischzucht.

Fischkultur NRW – der Heimat verpflichtet.

Wir setzen uns ein. Wir machen uns stark für eine Fischkultur in NRW, auf die wir alle, Erzeuger und Konsumenten, stolz sein können. Weil wir nicht nur traditionellen Regeln folgen, sondern uns auch für die Anpassung von Richtlinien einsetzen und damit Weichen für die Zukunft stellen. Weil wir daran arbeiten, dass die Aquakultur die Ansprüche von heute und morgen erfüllen kann.

Wir setzen uns u. a. dafür ein, dass das Tierschutzgesetz eingehalten und keine gentechnisch veränderten Fische gezüchtet werden. Dass Futtermittel nur von den nach gültigem Futtermittelgesetz anerkannten Herstellern zugekauft wird. Dass junge Menschen Interesse an dem Beruf des Fischwirts entwickeln und eine qualifizierte Ausbildung genießen können.

Wie Sie erkennen, dass die Forelle, der Karpfen oder der Wels aus der nachhaltigen Fischkultur NRW kommen?

Ganz einfach am bekannten Gütesiegel „Geprüfte Qualität NRW“. Dieses Zeichen gibt Ihnen Transparenz und Sicherheit.



Mehr auf unserer Website:

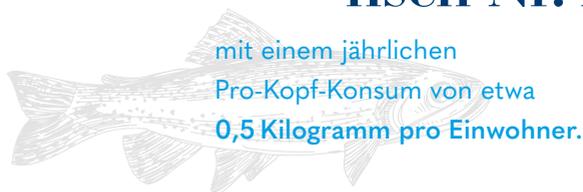
www.fischkultur-nrw.de/leistungen

Gut zu wissen:

Insgesamt werden in NRW circa 1.500 Tonnen Forellen und etwa 40 Tonnen Karpfen produziert. Damit ist NRW in der Forellenerzeugung die Nummer 3 unter den Bundesländern. Etwa 60 Hauptidealbetriebe und circa 1.000 Nebenerwerbsbetriebe und Hobbyteichwirtschaften stehen dafür mit ihrem Namen.

Die Forelle ist der Süßwasser- fisch Nr. 1

mit einem jährlichen
Pro-Kopf-Konsum von etwa
0,5 Kilogramm pro Einwohner.





Fischkultur NRW: unsere Verbandsziele.

- ▶ **Wir setzen uns ein** für eine qualifizierte und nachhaltige Fischzucht.
- ▶ **Wir beachten die** Aspekte des Tierwohls und den Schutz der Natur.
- ▶ **Wir arbeiten mit** an der Gestaltung von Richtlinien und Gesetzen.
- ▶ **Wir fördern den** Wissensaustausch untereinander und mit anerkannten Experten.
- ▶ **Wir stärken uns gegenseitig** in der Wertschöpfungskette.
- ▶ **Wir stehen für** anspruchsvolle Fischkultur in NRW.

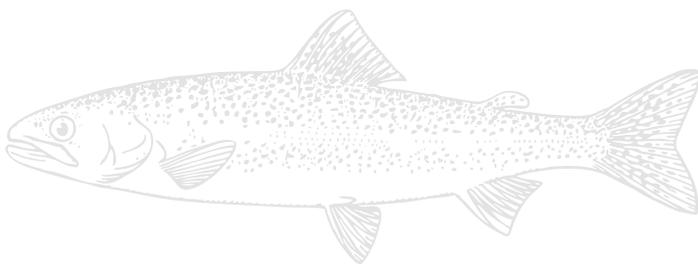
Die Fischbestände der Weltmeere schwinden...

...heimische Aquakultur ist eine Lösung.



Es ist Zeit, die heimische Fischzucht zu fördern und im Sinne des Nationalen Strategieplans Aquakultur, der von der Agrarministerkonferenz der Länder verabschiedet wurde, umzusetzen. Darin heißt es zu Recht, dass Deutschland mit seinen Wasserressourcen von hoher Qualität, seinem technischen Know-how und der Nähe zu bedeutenden Absatzmärkten ein hervorragender Standort für die binnenländische Aquakultur ist. Forelle und Karpfen, die bisher zur Hälfte aus dem Ausland importiert werden, könnten zukünftig durch Fisch aus NRW ersetzt werden.

Grundsätzlich kann zur Aquakultur festgestellt werden: Im Vergleich zur Tierproduktion in der Landwirtschaft schneidet die Aquakultur besonders gut ab. Fische brauchen zum Aufbau von Körpermasse erheblich weniger Futter als Huhn, Schwein oder gar Rind. Aufgrund dieser Eigenschaft ist Fisch ein besonders ökologischer Energielieferant für die menschliche Ernährung.¹ Um eine Belastung von Gewässern durch Fischzucht zu verhindern, werden in NRW die organischen Emissionen begrenzt und somit die Gewässer möglichst gering belastet.



Quelle:

¹ Umweltverband BUND





Natur, Teiche, Fischzucht...

...und Gewässerbewirtschaftung.



Die Naturteiche in NRW sind wirklich ein kraftvoller Ort. Idyllisch und nicht nur beliebt unter Anglern. Wir möchten diese Natur unter Berücksichtigung von Schutzaspekten möglichst vielen Anglern und Naturfreunden zugänglich machen. Schonender Umgang mit der Natur und den natürlichen Ressourcen ist uns dabei ein Herzensanliegen und Voraussetzung für unsere berufliche Existenz. Die Arbeit unserer ausgebildeten Fischwirte spiegelt sich im Besatz dieser Gewässer mit gesunden kraftvollen Fischen und begeistert die Angler mit ihren Familien.

Dazu gehört selbstverständlich auch, dass wir als Verband gemeinsam mit den Betreibern dieser Angelteiche dafür sorgen, dass Tier- und Naturschutzbelange sichergestellt sind. Deshalb haben wir uns auch hier für Empfehlungen starkgemacht, die Standards vorgeben und überprüfen.

Unter anderem wird darauf geachtet, dass besetzte Fische nicht sofort der Fischerei unterliegen, sondern sich in einer Schutzzone an das Gewässer gewöhnen können und dass alle Angler einen Fischereischein besitzen, der sie zum tierschutzgerechten Umgang mit dem gefangenen Fisch qualifiziert.

Werden die aufgeführten Hinweise beim Betrieb eines Angelteichs beachtet, stehen die sogenannten Angelteiche im Einklang mit dem Tierschutzgesetz. Diese Teiche werden als sinnvolle Absatzmöglichkeit für regional erzeugte Fische gesehen und als zusätzliches Angebot an Angler vom Verband unterstützt.



**Mehr finden
Sie auf unserer
Seite unter:**

www.fischkultur-nrw.de/angelteiche



A man with a beard and a blue cap is smiling and holding a large, dark-colored carp fish. He is wearing a black t-shirt with a white strap that says "OCEAN". The background is a blurred outdoor setting with green grass. A large blue diagonal overlay covers the right side of the image, containing white text.

**Das Herz
von Deutschland**
– für uns ein Teich in NRW.

Extensive Fischzucht bürgt für geeignete Besatzfische.



Bei der extensiven Fischzucht werden Fische künstlich oder unter kontrollierten Bedingungen vermehrt und dann in Naturteiche gesetzt. Dies ist bei der Karpfenteichwirtschaft der Fall. Der Karpfen ernährt sich hier fast ausschließlich von Naturnahrung. Die Fische leben in nahezu natürlicher Dichte und werden in ihrem gesamten weiteren Lebenszyklus bis zur Abfischung kaum beeinflusst.

Der Teichwirt kontrolliert den Frischwasserzulauf der Teiche und die Fische auf den Befall mit Krankheitserregern oder Parasiten. Nur in Ausnahmesituationen werden die Teiche künstlich belüftet. Die Produktionsintensität kann durch Zufüttern mit pflanzlichen Proteinen gesteigert werden. Neben dem Karpfen können auch andere Arten in den großflächigen Teichen existieren und das Besatzfischangebot bereichern. Im Herbst wird das Wasser langsam abgelassen und die mit dem ablaufenden Wasser ziehenden Fische werden abgefischt.

Diese Fische sind wohlschmeckende Speisefische oder geeignete Besatzfische, die es gewohnt sind, natürliche Nahrung aufzunehmen und Feinde zu meiden. Sie finden sich in Naturgewässern zurecht und werden auch in beangelteten Gewässern nicht gleich an den Haken gehen. Die ausgebildeten Fischwirte beraten die Angelvereine in Bezug auf den geeigneten Fischbesatz unter Berücksichtigung der Fischbesatzleitlinie NRW. Sie führen den Besatz vor Ort fachgerecht durch. Die Erhaltung eines dem Gewässer angepassten Fischbestands wird auf diese Weise sichergestellt.

Die Fischzuchtbetriebe in NRW stehen auch hier für den bewussten und schonenden Umgang mit der Natur und setzen ihre Kenntnisse und Erfahrungen im Sinne der nachhaltigen Fischerei ein.





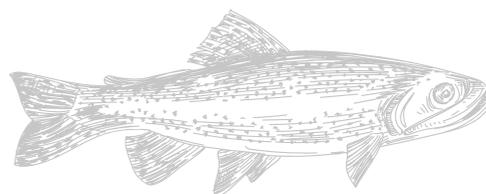
Unsere Fische sind Ehrenmitglieder bei uns.

In vielen Betrieben in NRW werden die Fische vom Ei bis zum Speisefisch – mindestens zwölf bis 14 Monate bei einer Forelle, wesentlich länger bei einem Karpfen – großgezogen. Eine Qualitätssicherung durch den ausgebildeten Fischwirt, die einfach besser schmeckt!



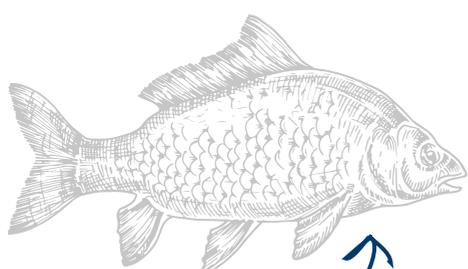
Regenbogenforelle

Die Nummer eins unter den Zuchtfischen in NRW. Sie wird besonders wegen ihres zarten Fleisches bevorzugt. Die Regenbogenforelle stammt ursprünglich aus Nordamerika. Eine große rotfleischige Regenbogenforelle bezeichnet man als Lachsforelle.



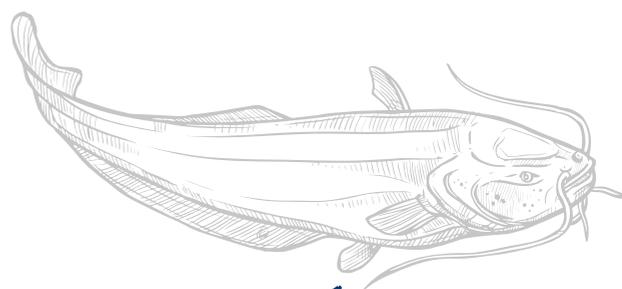
Bachforelle

Die Bachforelle ist unsere heimische Forellenart. Deshalb dient sie größtenteils als Besatzfisch für unsere heimischen Fließgewässer. Aufgrund ihres langsamen Wachstums überzeugt sie aber auch durch eine hervorragende Fleischqualität.



Karpfen

Weltweit zählt der Karpfen zu den wichtigsten Fischen der Teichwirtschaft – und das seit Jahrhunderten. Er ist besonders robust und wird in vielen Bereichen Deutschlands traditionell an Weihnachten oder Silvester gegessen. Mittlerweile ist er aber auch ganzjährig verfügbar.



Wels

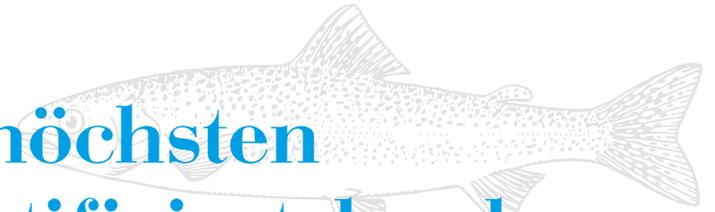
Imposant: Der Europäische Wels ist der größte Süßwasserfisch Europas. Er kann bis zu 170 Kilogramm schwer werden und ist besonders beliebt aufgrund seines weißen, festen und fast grätenfreien Fleisches.

Unsere Mitglieder in NRW:



Wir freuen uns, Sie in einem unserer Mitgliedsbetriebe begrüßen zu dürfen.
Weitere Informationen unter: www.fischkultur-nrw.de

Geprüft nach höchsten Standards. Zertifiziert durch „Geprüfte Qualität NRW“.



Das bekannte
Gütesiegel
„Geprüfte Qualität
NRW“

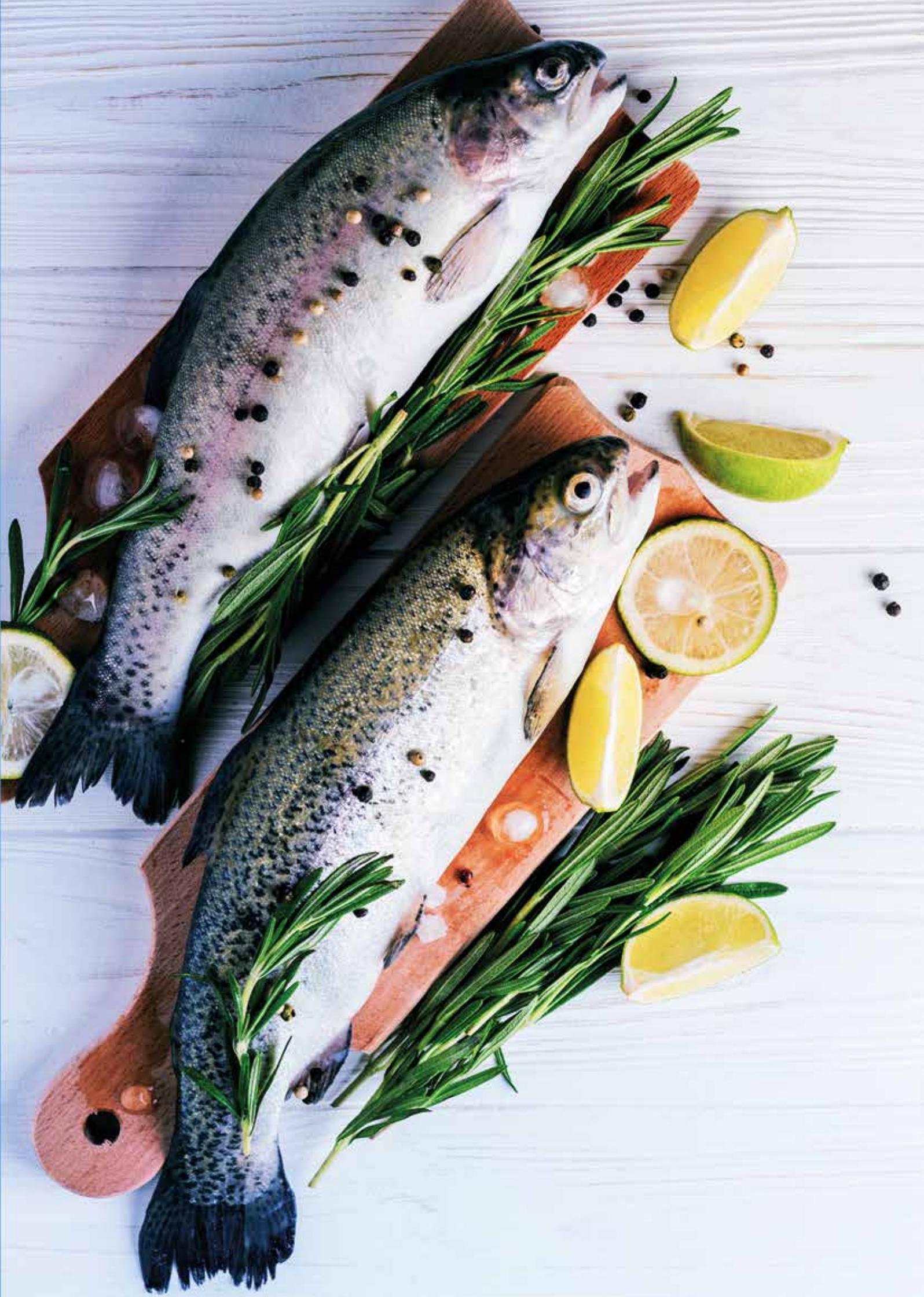
ist ab jetzt auch Zeichen für
eine nachhaltige Fischzucht in NRW.

Die Fischerzeugnisse, die mit diesem Siegel gekennzeichnet sind, kommen aus Betrieben mit Sitz, Verarbeitung und Verpackung in NRW. Mit den Landesbehörden wurde ein Standard für regional erzeugten Fisch unter diesem Label erarbeitet und verabschiedet, der in Form einer Checkliste (www.fischkultur-nrw.de/richtlinien) vorliegt und die Anforderungen an Erzeugung, Haltung, Fütterung, Handling, Umgang mit Krankheiten und Fachkenntnisse des Fischwirts definiert. Außerdem sind Hinweise für die Kontrolle sowie Bewertungskriterien aufgeführt. Nach dieser Checkliste richtet sich der Prüfer, der den Betrieb im Rahmen eines sogenannten Audits besucht und kontrolliert.

**Weitere
Infos unter:**

www.fischkultur-nrw.de/richtlinien



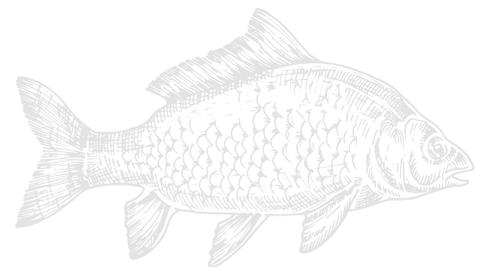
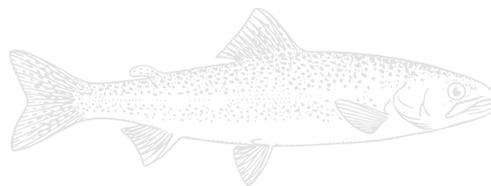


**Verband Nordrhein-Westfälischer
Fischzüchter und Teichwirte e.V.**

Sprakeler Straße 409
48159 Münster

Tel 0251 4 8271-0
Fax 0251 4 827129

info@fischkultur-nrw.de
www.fischkultur-nrw.de



► Ihr persönlicher Ansprechpartner